

Grüne sagen Ja zur 13. Altersrente

Nidwalden Am 3. März 2024 stellt die Schweizer Stimbevölkerung die Weichen für die zukünftige Rentenpolitik. Mit einer mittleren AHV-Rente von 1800 Franken pro Monat steige die Versorgungslücke. Die Alters- und Hinterlassenenversicherung (AHV) erfülle ihren Auftrag, den Existenzbedarf angemessen zu decken, immer weniger, schreiben die Grünen Nidwalden in einer Medienmitteilung. «Durch Teuerung, steigende Mieten sowie höhere Krankenkassenprämien verlieren Rentnerinnen und Rentner bis Ende 2024 eine ganze Monatsrente.» Die 13. AHV-Rente gleiche den Kaufkraft-Verlust aus und verbessere die finanzielle Situation der Rentnerinnen und Rentner. «Für 90 Prozent der Erwerbstätigen lohnt sich die Stärkung der AHV. Deshalb votieren die Grünen Nidwalden mit einer Ja-Parole grossmehrheitlich für die 13. AHV-Rente», schreibt die Partei in der Mitteilung weiter.

Die Renteninitiative der Jungfreisinnigen strebt die Erhöhung des Rentenalters an: auf vorerst 66 Jahre, danach automatisch, gekoppelt an die durchschnittliche Lebenserwartung. Die Grünen Nidwalden erachten diese Initiative als unnötig, zumal bereits im Jahr 2022 die Mehrwertsteuer zugunsten der AHV sowie das Frauenrentenalter erhöht wurden. Die Renteninitiative sei unsozial, weil Menschen mit tiefen und mittleren Einkommen noch länger arbeiten, während sich Top-Verdienende früher pensionieren lassen. Die Grünen Nidwalden sind annähernd einstimmig gegen die Renteninitiative. (zvg/ump)

Zum Gedenken

† Agnes Studer-Gabriel

Ennetbürgen Am 22. April 1933 hast du als fünftes Kind die Familie ergänzt. Drei Jahre später kam noch Schwester Theresa dazu. Die Familie Gabriel auf dem Hof «Breiten» war nun komplett. Der Schulweg hinunter ins Dorf Ennetbürgen war meistens nicht die grosse Herausforderung. Der Rückweg hinauf zum fast 200 Meter höher gelegenen Hof Breiten forderte euch dann einiges mehr heraus. Dieses Fitnessprogramm war für dich auch gleich der Ersatz für den Turnverein. Denn, für das von viel Handarbeit geprägte Leben auf dem elterlichen Hof war die Mitarbeit der Kinder unverzichtbar. Und so war es für dich eine Selbstverständlichkeit, vor und nach der Schule zu Hause mit anzupacken.

Die Zeit des Zweiten Weltkriegs war fast identisch mit deiner Schulzeit. Wenig verfügbares Essen und Lebensmittelrationierung prägten diese Zeit. Vieles konnte nur mit sogenannten «Märkli» eingekauft werden. Verzicht und Sparsamkeit waren für dich deshalb schon in jungen Jahren keine Fremdwörter.

Dimension – Proportion – Rotation

Der Nidwaldner Künstler Roland Heini stellt ab 1. März im Museum Winkelriedhaus aus.

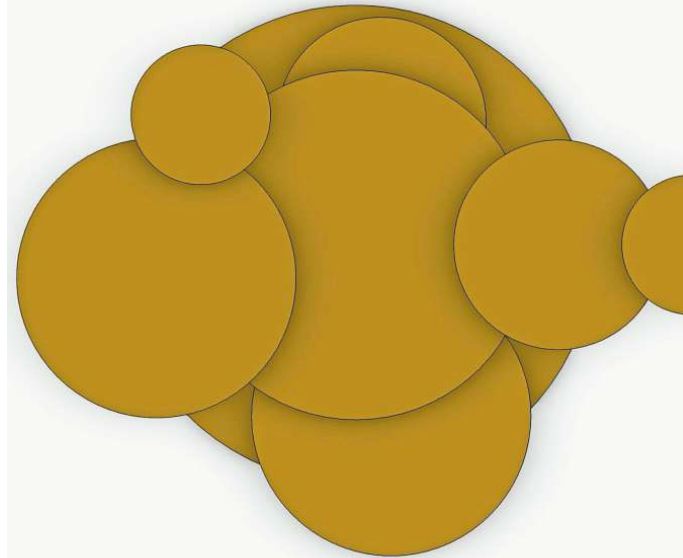
Die Ausstellung ist sowohl «kleine» Retrospektive wie aktuelle Werkschau von Roland Heini. Sie gibt Einblick in sein langes kontinuierliches Schaffen und präsentiert gleichzeitig seine allerneuesten Arbeiten. Roland Heini beschäftigt sich in seiner künstlerischen Arbeit immer wieder mit räumlichen Fragestellungen.

In den drei Substantiven des Ausstellungstitels – Dimension, Proportion und Rotation – sind die Themen Raum, Objekt und Bewegung mitenthalten.

Das Verhältnis von Raum und Objekt untersucht

Im Aussenraum und in Kunst- und Bau-Projekten untersucht der Künstler die Dimensionen, die das Verhältnis von Raum und Objekt bestimmen. Er setzt seine Werke so präzise, dass sie den umgebenden Raum neu definieren. Roland Heinis Objekte spielen mit Proportionen. Oft basieren sie auf Modulen, die der Künstler von Maschinen oder Architekturen ableitet und radikal vergrössert oder verkleinert. Die Klarheit und die Geometrie, die viele seiner Arbeiten auszeichnen, beruhen auf dem strengen Aufbau aus sich wiederholenden Elementen und auf der Konzentration auf wenige Materialien und Farben.

Die Bewegung wird in Roland Heins jüngster Werkphase denn auch mehr und mehr zum konstituierenden Faktor. Seine



Entwurf für «Liegende Scheiben», 2023.

Bild: Roland Heini/zvg

neuen Arbeiten setzen sich aus gerundeten Einzelementen zusammen, die gleichmässig rotieren. Das Verhältnis zwischen Objekt und Raum wird dynamisch. Die Ausstellung wird am 1. März 2024 um 18.30 Uhr im

Nidwaldner Museum Winkelriedhaus eröffnet und dauert bis zum 26. Mai 2024.

Hinweis

Die Öffnungszeiten des Nidwaldner Museums Winkelriedhaus an

der Muergstrasse 12 in Stans: 2. März – 26. Mai: Mi 14–20 Uhr, Do/Fr/Sa 14–17 Uhr, So 11–17 Uhr. An Montagen und Dienstagen bleibt das Museum jeweils geschlossen. Mehr Informationen: www.nidwaldner-museum.ch

Conrad Wagner will in Gemeinderat

Stans Als gebürtiger Stanser verfüge er über reiche politische und Lebenserfahrung, die er als neuer Gemeinderat für das Dorf einbringen und womit er Stans jetzt und für die Zukunft unterstützen wolle, schreibt Conrad Wagner in einer Medienmitteilung. Bei den Gemeinderatswahlen in Stans am 28. April tritt der ehemalige Grünen-Landrat aber als Parteiloser an. 13 Jahre bis 2019 war er im Landrat und am 2015/16 als Nidwaldner Landratspräsident. Der Gemeinderat sei das Gremium, in dem er in Zusammenarbeit mit der Gemeindebehörde, mit kantonalen Stellen, Arbeitsgruppen, Unternehmen und Privaten seine Kompetenzen und die «geliebte Erfahrung» gezielt einbringen könne, so Wagner weiter. (imp)



Conrad Wagner Bild: Matthias Jurt

Nidwaldner/Obwaldner/Urner Zeitung

Wefelg: Peter Wanner.
Chefredaktor: Patrik Müller (gm),
Geschäftsführung: Dietrich Betsch
Chief Product Officer: Matthias Meier.
Werbemarkt: Markus Fischer, Paolo Plaza,
Lesermarkt: Bettina Schick.
Ombudsmann: Rudolf Hoyr von Bollweg.
cmrb@advowegs.ch

Redaktion Nidwaldner/Obwaldner Zeitung/Urner Zeitung

Florian Arnold (cf, Leiter), **Valentino Blaser** (ab, Spagino), **Carmen Esp** (ca), **Urs Harhart** (urh), **Matthias Piazza** (mp), **Melissa Siegfried** (sm), **Martin Uebelhart** (mu), **Philipp Unterschütz** (up), **Stefan Zwyssig** (M2), **Manuel Kaufmann** (mk), **Florian Pfister** (fp).

Adresse Redaktion Urschwert: Obere Spichermatt 12, 6370 Stans, Telefon: 041 618 62 70, E-Mail: redaktion@nidwknzernzeitung.ch.

Redaktion Luzerner Zeitung

Chefredaktor: Christian Meier (cm), **Chefredaktor:** Cyril Anzinger (ca), **Stv. Chefredaktor:** Robert Bachmann (ba), **Leiter Produktion & Services:** Rahel Hug (rh), **Chefredaktorin Zuger Zeitung:** Martin Messner (mm), **Stv. Chefredaktor und Co-Leiter Online:**
Redaktion/Leitung: Florian Arnold (fa), **Leiter Redaktion Urschwert:** Lukas Hüssli (hu), **Stv. Leiter Roggatal:** Rössler, **Anna Renggli** (ae), **Leiter Gesellschaft und Kultur:**
Resortleiter: Sven Arzberger (sa), **Sportjournal:** Boris Büssler (bu), **Leiter Gestaltung:** Regina Gruter (rg), **Aparat/Kino:** Lina Horn (lh), **Foto/PR:** Dominik Jordan (jd), **Kantone:** Robert Knecht (rk), **Stadtregion:** René Meier (rm) **Co-Leiter Online:** Maurizio Minelli (mm), **Wirtschaft:** Simon Zullinger (sz), **Leiter Produktionsdesk Zentralredaktion:**

Adresse: Malhofstrasse 76, 6002 Luzern, Telefon: 041 429 51 51, E-Mail: redaktion@luzernerzeitung.ch

Zentralredaktion CH Media

Chefredaktor: Patrik Müller (gm), **Chefredaktor:** Doris Kleck (dk), **Stv. Chefredaktorin und Co-Leiterin Bundeshaus:** Yvonne Hock (yo), **Leiter Online:** Retzfeld Schuppisser (rs), **Stv. Chefredaktor und Leiter Kultur, Leben, Wissen:**
Resortleiter: Inland und Bundeshaus: Anna Warner (wa), **Co-Resortleiter:** Doris Kleck (dk), **Co-Resortleiter:** Kultur: Florence Wilchard (fw), **Resortleiter:** Kultur: Julia Stephan (st), **Teamleitung:** Leben/Wissen: Katja Fischer (kf), **Co-Teamleiter:** Sabine Kuster (ku), **Co-Teamleiter:** Sport: François Schmid (fs), **Resortleiter:** Ausland: Fabian Hock (fh), **Resortleiter:**

Adresse: Neumattstrasse 1, 5001 Aarau, Telefon: 058 200 58 58, E-Mail: redaktion@chmedia.ch

Service

Abonnemente und Zustelldienst: Telefon 058 200 55 55, aboservice@chmedia.ch.

Anzeigen: CH Regionalmedien AG, Obere Spichermatt 12, 6370 Stans, Telefon: 041 429 52 52, Fax: 041 429 59 59, E-Mail: inserate@rmedien.ch.

Technische Herstellung: CH Media Print AG/CH Regionalmedien AG, Malhofstr. 76, Postfach, 6002 Luzern, Telefon: 041 429 51 51.

Auftrag und Leserservice: Nidwaldner Zeitung: Verbeitete Auflage: 5'472 Ex. (WEFIF 2023), Obwaldner Zeitung: Verbeitete Auflage: 3'988 Ex. (WEFIF 2022), Urner Zeitung: Verbeitete Auflage: 2'458 Ex. (WEFIF 2022), Gesamtsumme: Verbeitete Auflage: 97'151 Ex. (WEFIF 2022). Davon verkaufte Auflage: 50'214 Ex. (WEFIF 2022). Leser: 759 000 (MAGH Basic 2023-24, Copyright Herausgeber).

Beteiligungen der CH Regionalmedien AG unter www.chmedia.ch

Herausgeber: CH Regionalmedien AG, Neumattstrasse 1, 5001 Aarau. Die CH Regionalmedien AG ist eine 100-prozentige Tochtergesellschaft der Luzerner Holding AG.